



[aktionszentrum@forum-rauchfrei.de](mailto:aktionszentrum@forum-rauchfrei.de)  
[www.forum-rauchfrei.de](http://www.forum-rauchfrei.de)

Anschrift u. Sprecher

Aktionszentrum Forum Rauchfrei  
Mühlenhoffstr.17 · 10967 Berlin  
☎ (030)747559 22 Fax (030)74755925

Johannes Spatz 017624419964  
Dr. Henry Stahl ☎ (030) 86560807

12.02.2010

Frau  
Dr. Martina Pötschke-Langer  
WHO-Kollaborationszentrum für Tabakkontrolle  
Deutsches Krebsforschungszentrum Heidelberg  
Im Neuenheimer Feld 280  
D-69120 Heidelberg

Offener Brief

### **Stiftung Preußischer Kulturbesitz macht Imagewerbung für Philip Morris**

Sehr geehrte Frau Dr. Pötschke-Langer,

die Stiftung Preußischer Kulturbesitz verstößt in eindeutiger und gravierender Weise gegen die Empfehlungen der Weltgesundheitsorganisation (Leitlinien 5.3 von FCTC), da sie sich von Philip Morris sponsern lässt. Wie Sie dem beiliegenden Brief an den Präsidenten der Stiftung entnehmen können, sponsert Philip Morris eine Ausstellung des Hamburger Bahnhofs. Da der Hamburger Bahnhof zu der staatlichen Stiftung Preußischer Kulturbesitz gehört, liegt die Verantwortung für die Tätigkeiten des Hamburger Bahnhofs bei dem Präsidenten bzw. bei den Mitgliedern des Stiftungsrats. Der Vorsitzende der Stiftung ist der Staatsminister für Kultur der Bundesregierung. Auch sämtliche Bundesländer sind mit entsprechenden Ministern vertreten. Das bedeutet, dass es nicht Verantwortungen sind, die privat, sondern von dem Amt aus eingenommen werden. Es besteht also überhaupt kein Zweifel, dass die Bundesregierung und auch die Bundesländer gemeinsam gegen die Verhaltensvorschriften der WHO (Leitlinie 5.3) verstoßen.

Bei meinen telefonischen Kontakten mit der Stiftung Preußischer Kulturbesitz wurde mir der Eindruck vermittelt, dass die Verhaltensvorschriften der WHO überhaupt nicht bekannt sind, obwohl ausdrücklich in dem Artikel 5.3, 1.1 FCTC von den Regierungen verlangt wird, dass sie „alle Zweige der Regierung und die Öffentlichkeit“ über die Strategien und Taktik der Tabakindustrie „informieren und bilden“ soll.

Mein Anliegen an Sie als Leiterin des WHO-Kollaborationszentrums ist, dass Sie bei der Bundesregierung und den Bundesländern wegen dieses eklatanten Verstoßes gegen die Verhaltensvorschriften der WHO protestieren und auf die Einhaltung dieser Vorschriften pochen. Ich bitte Sie, eine Aufklärungskampagne bei der Bundesregierung einzufordern, so wie es mit der Empfehlung 1.1 von Artikel 5.3 FCTC festgelegt ist.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Spatz

Anlage

Brief an den Präsidenten der Stiftung Preußischer Kulturbesitz